

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 28. Neuenbürg, Samstag, den 6. April 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährlich 1 Rthl. und bei allen Postämtern 1 Rthl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Wegvisitations-Protokolle sind an den Oberamtsbaumeister einzusenden, soweit es nicht schon geschehen ist.

Den 7. April 1867.

R. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

An die Steuerfahrbehörden.

Das im Enzthäler No. 28 von 1866 angeordnet gewesene und in Folge der Zeitereignisse wieder verschobene Geschäft der Anlegung der Urkunden über den Bestand des Gebäude- und Gewerbe-Catasters behufs periodischer Ergänzung des Oberamts-Catasters soll nun höherer Anordnung zu Folge auf 1. Juli 1867 vollzogen werden.

Den Steuerfahrbehörden werden hiezu die Formularien nebst Vorgängen von 1863 zukommen und wird im Uebrigen auf die im oberamtlichen Erlaß vom 7. April 1866, Enzth. S. 125, ertheilten Weisungen mit dem Bemerkten Bezug genommen, daß die Akten spätestens bis 1. Sept. an das Oberamt einzusenden sind.

Den 4. April 1867.

R. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Ludwig Seeger, Zimmermann,
Friedrich Herb, Zimmermann,
Friedrich Grau, Schuster,
sämmlich von Loffenau, beabsichtigen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern, vermögen aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht zu leisten. Es werden daher etwaige Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen

bei dem Gemeinderath Loffenau geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 4. April 1867.

R. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Gläubiger- & Bürgen-Aufruf.

Alle diejenigen, welche bei nachbenannten Ge-

schäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen 15 Tagen

bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung dießseits anzumelden und rechtsgenügend zu beweisen.

Neuenbürg:

Weber, Gottlieb, Steinhauer aus Bühl. Real-
Theilung.

Graubner, Johann Friedrich, Sensenschmied's
Wittwe. Real-Thlg.

Conweiler:

Bürkle, Ludwig, entwichen. Verm.-Absonderung.

Engelsbrand:

Weber, Jakob, Weber. Eventual-Thlg.

Feldrennach:

Großmann, Dorothea, ledig. Real-Thlg.

Gräfenhausen:

Wessinger, Jakob Friedrich, in Amerika. Real-
Theilung.

Ahr, Gottfried, Schuster. Event.-Thlg.

Reuster, Jakob, Wittwe. Vermögens-Uebergabe.

Wenz, Catharina, ledig. Real-Thlg.

Spiegel, Friedrich's Ehefrau. Event.-Thlg.

Chret, Karl, Schulmeister. Event.-Thlg.

Wenz, Jakob Friedrich, Bauer. Event.-Thlg.

Glauner, Johannes, Wittwe. Real-Thlg.

Regelmann, Samuel. Event.-Thlg.

Grunbach:

Deusch, Johannes, Event.-Thlg.

Obernietelsbach:

König, Jakob's Ehefrau. Event.-Thlg.

Ottenhausen:

Hailer, Christian, Schmied's Ehefrau in Amerika.
Real-Thlg.

Salmbach:

Schöninger, Michael's Ehefrau. Ev.-Thlg.

Schwann:

Merkle, Ludwig's Ehefrau. Real-Thlg.

Den 4. April 1867.

R. Gerichtsnotariat.
Bauer.

Forstamt Altenstaig, Revier
Hofstett.

Stammholz-Berkauf

am Samstag, den 13. April,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Enzklösterle aus den
Staatswaldungen Peterschachen 1 b., Burghardt



Cittele 2, untere Schindelhardt, hinterer Sommerberg und Kornhalbe

1521 Stämme (meist Forchen) mit 49,892 C.
Altenstaig, den 2. April 1867.

K. Forstamt. Holland.

Forstamt Wildberg, Revier
Schönbrunn.

Stammholz-Verkauf.

Mittwoch, den 24. d. M.,
werden im großen Buhler
27 St. tanneses Lang- und Klotzholz, meist
dürres Material,
wiederholt zum Verkauf gebracht.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Saatschule.
Wildberg, den 3. April 1867.

K. Forstamt.

Revier Langenbrand.

Holz-Verkauf

Mittwoch, den 10. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf der Revieramtskanzlei:
2 Buchen vom Rippberg, 70 Baumstüdel und
50 Bohnenstecken von Baumplatte, Stockholz im
Boden, tar. zu 1 Kl., von Ueberrück;
Vormittags 9 Uhr
im Schlag Hansacker am Weg nach Calmbach
400 gebundene Nadelholzwellen und unge-
bundenes Reis, tar. zu 3000 Wellen.
Nach diesem Verkauf werden einige Hecken
mit Eichen zum Schälen auf Markung Schöm-
berg zur Selbstaufbereitung durch die Käufer
versteigert.

K. Revieramt. Schlipf.

Revier Schwann.

Stangen- und Reis-Verkauf

am Dienstag, den 9. April,
Morgens 10 Uhr,
vom Mannaberg
800 Nadelholzstängeln 11—15' lang,
vom untern Hüttwald
275 St. buchene, 250 St. tannene Wellen,
vom Haag
2 $\frac{1}{4}$ Fuder Nadelreis und Schlagraum, tar.
zu 200 Wellen,
von der Tröbstbachebene
 $\frac{3}{4}$ Klstr. tann. Spaltholz.
Zusammenkunft bei den Saatschulen im Ger-
renacker.

Schwann, den 4. April 1867.

K. Revieramt.

Neuenbürg.

Holz-Verkauf

am Samstag, den 6. April, Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus dahier aus den Stadtwald-
ungen hinterer Berg:
1 buchener Klotz, 32' lang,
Buchberg:
12 fichtene Gerüststangen.
400 Bohnenstecken von 11—15' lang,
Flgenberg:
30 tannene Bauholzstämme.
Den 1. April 1867.

Stadtschultheißenamt.
Wesinger.

Pforzheim.

Markstein-Lieferung.

Die Lieferung von 2000 Marksteinen, wovon
auf 1400 Stück ein P eingehauen sein muß, je
25 Zoll lang, wovon 1 Fuß bearbeitet, 4—6
Zoll Kopfstärke, Landfuge eben, soll im Sub-
missionswege vergeben werden, wozu die Angebote
längstens bis

Mittwoch, den 10. April d. J.,
versiegelt mit der Aufschrift „Markstein-Lieferung“
dahier einzureichen sind.

Bemerkt wird, daß sämtliche 2000 Stück
bis längstens zum

1. September d. J.
franko in den hiesigen Holzhof geliefert sein
müssen.

Den 1. April 1867.

Gemeinderath. Schmidt.

Neuenbürg.

Acker-Verkauf.

Der den Kindern des † A. Roth gehörige
Acker

$\frac{1}{8}$ M. 3,0 Mth. im Flgenberg,
für welchen beim ersten Aufstreich 44 fl. geboten
wurden, kommt am

Montag, den 8. April,

Abends 5 Uhr,

zum letzten Aufstreich.

Stadtschultheiß:
Wesinger.

Bekanntmachung

des
Standes der Württ. Spar-Casse

am 30. Juni 1866.

I. Aktivstand:

1) Capitalien	10'591,715 fl. 33 fr.
2) Rückständige Zinse hierauf	35,999 fl. 45 fr.
3) Zinsraten	213,017 fl. 37 fr.
4) Werth der Häuser in der Sophienstraße und am Alleenplatz	78,000 fl. — fr.
5) Werth der Inventar- stücke	1,200 fl. — fr.
6) Cassen-Vorrath	418,151 fl. 37 fr.
Zusammen —	11'338,084 fl. 32 fr.

II. Passivstand:

1) Einlagen	8'555,686 fl. 2 fr.
2) Zinse und Zinsezinse hierauf	1'842,239 fl. 42 fr.
Zusammen —	10'397,925 fl. 44 fr.

III. Vermögens-Ueberschuß:

— 940,158 fl. 48 fr.

Indem wir diese Verwaltungsergebnisse, welche
ein wiederholtes Zeugniß für die zweifelloste
Sicherheit der Württembergischen Sparkasse
abgeben, zur öffentlichen Kenntniß bringen, glau-
ben wir zugleich im Interesse der Einleger her-
vorheben zu sollen, wie diese Anstalt auch im
verfloßnen Jahre wieder den Beweis geliefert
hat, daß es ihre Einrichtungen ermöglichen, unter
den schwierigsten Zeitverhältnissen selbst den in
solchen Zeiten durch unbegründetes Miß-
trauen gesteigerten Rückzahlungsansprüchen ohne



die geringste Unterbrechung, sogar ohne Inanspruchnahme der statutenmäßigen Kündigungsfrist gerecht zu werden.

Stuttgart, den 28. März 1867.

Centralleitung

des
Wahlthätigkeits-Vereins.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Verkauf von circa 30 Estr. Heu und Stroh

von den Schloßberggütern am nächsten Montag, den 8. April, Vormittags 11 Uhr, im Schloßhof.

Moosbronn, DL. Neuenbürg.

Haus- & Liegenschaftsverkauf.

Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihre 2 Gebäude nebst Liegenschaft dem Verkauf auszusetzen, nämlich:

1 zweistöckiges und 1 einstockiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, sowie 33 Morgen Acker und Wiesen, alles beim Haus. Es wäre dasselbe zu einem jeden Geschäfte geeignet. Die Kaufbedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht und äußerst billig gestellt werden und werden die Liebhaber auf

Mittwoch, den 10. April 1867,

Mittags 1 Uhr,

zur öffentlichen Verkaufsverhandlung in Moosbronn selbst höflich eingeladen.

Jakob Friedrich Seale,
Holzhändler's Wittwe.

Pforzheim.

Anzeige und Empfehlung.

Durch den Unterzeichneten können Stellen nachgewiesen werden:

Lehrlingen, welche die Bijouterie-Fabrikation oder andere Geschäfte erlernen wollen unter sehr günstigen Bedingungen; ferner Dienstboten und Arbeitern jeden Standes.

Auch übernimmt derselbe Commissionen aller Art zur Besorgung.

Hochachtungsvoll

Albert Dieterlin.

Calmbach.

Reingehaltene alte

rothe & weiße Weine

gibt Cimer- und Jmiweis ab.

Christian v. Luz Wittw.

Gräfenhausen.

100 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit aus dem Schulfond ausgeliehen.

Stiftungspfleger Schumacher.

Neuenbürg.

Reines Rindschmalz

empfehlts billigst

Carl Bügenstein.

Neuenbürg.



Ein geordnetes Dienstmädchen, welches sogleich eintreten kann, wird gesucht. Wo, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Gesangbücher

und sonstige zu Confirmations-Geschenken geeignete Artikel in guter Auswahl und bekannten billigen Preisen bei

Jak. Mech.

Neuenbürg.

Zur Besorgung von Bleichgegenständen auf die



Blaubenrer Bleiche

empfehlts sich

W. Luz.

Neuenbürg.

Pflegschaftsgeld.

350 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen.

F. Schnepf.

Neuenbürg.

650 fl. werden gegen Pfand-Sicherheit ausgeliehen.

Nähere Auskunft erteilt

W. Raußer jun., Tuchmacher.

Sonntagswanderer.

In die „Sonne“ 4 Uhr.

Neuenbürg.



Turn-Verein.

Heute Abend 8 Uhr

Turntag im Local.

Gesangprobe fällt aus.

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Wagenfest

blau und gelb, vorzüglicher Qualität, in Kübeln per Pfund zu 9 Kreuzer, in Pfundfistchen zu 10 Kreuzer, empfehlts

Wilh. G. Blais, Selter,
am Marktplatz.

Neuenbürg.

Wiesen- und Heu-Verkauf.

Auf Grund gemachter Offerte verkauft Unterzeichneter 2 neben einander liegende Wiesen einzeln oder zusammen an den Meistbietenden.

Dieselben liegen nächst der Wasserstube und sind:

1) Das sogenannte Brunnenwehrle, worauf die Quelle der städtischen Brunnen; eine der frühesten Wiesen.

2) Die daneben liegende Baumwiese mit gut im Stand gehaltenen tragbaren Bäumen.

Wer bis zum 14. April d. J. das höchste Angebot macht, dem werden dieselben einzeln oder im Ganzen zugesagt.

Außerdem werden ca. 40 Centner gut eingebrachtes Wiesenheu verkauft.

Constantin Weiß.

Herrenalb.

Dreiblättrigen

Kleesamen

empfehlts

B. Brosius.





Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden, Wechsel auf Amerika zum Tageskurs,

bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

Friedrich Rometsch
in Wildbad.

Gegen Husten und Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u. s. w. gibt es nichts Besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Man findet dieselben in Original-Paketen à 14 Kr. in Neuenbürg bei Carl Büxenstein, „ Liebenzell bei Apotheker Keppler, „ Wildbad bei Fr. Keim.

Wildbad.

Auswanderer nach Amerika

werden mittelst Segel- & Dampfschiffen zu den billigsten Ueberfahrtspreisen befördert

von dem concess. Agenten:

Gust. Luppold.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w.

In Paketen zu 24 und 12 Kr. zu haben bei

Gustav Luppold
in Wildbad.

Neuenbürg.

Schlichter's Hustensaft (Ammoniakshrup).

Ein erprobtes Linderungsmittel für Verschleimung, Husten, Katarth zc. ist zu haben per Flasche zu 30 Kreuzer bei

Theodor Weisk.

Zum An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Eisenbahn- und Industriellen Actien, Anlehens-Loose, Coupons, Banknoten u. s. w. halten sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen

Gebrüder Pfeiffer,

Bank- und Commissions-Geschäft
Frankfurt a. M.

Comptoir: Bleidenstraße 8.

Provision 1 per Mille ohne jegliche sonstige Spesen.



Gesangprobe heute Abend 7¹/₂ Uhr.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Neef in Neuenbürg.

Kapfenhardt.

150 fl.

Pflegschaftsgeld leihst gegen gesetzliche Sicherheit aus

Christian Mönch.

Kronik.

Deutschland.

Karlsruhe, 1. April. Die kais. französische Regierung hat, wie wir erfahren, verordnet, daß von heute an während der Dauer der Pariser Weltausstellung die deutschen Reisenden nach Frankreich zugelassen werden, wenn sie irgend eine Legitimation bei sich führen, aus der die Identität ihrer Person festgestellt werden kann, also außer auf einen regelmäßigen Paß auch auf Reisekarten, Legitimationskarten, Jagdscheine, Arbeitsbücher zc. Solche Ausweise bedürfen keines weitem diplomatischen oder konsularischen Visums.

Ausland.

Paris, 1. April, 4 Uhr 40 Min. Nachm. Die Eröffnung der Ausstellung ist beim schönsten Wetter soeben vorübergegangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden an der süd-deutschen Abtheilung von den Kommissären Bayerns, Württembergs, Badens und Hessens nebst den Preisrichtern und Kommissionsmitgliedern empfangen und von dem württembergischen Kommissär v. Steinbeis als Senior mit der Anrede begrüßt: „Wir schätzen uns glücklich, an einem Friedenswerke mitzuarbeiten, das niemals seines Gleichen gehabt hat.“ Der Kaiser antwortete: „Ich danke, es macht mir große Freude, das zu hören.“ Die Kaiserin grüßte freundlich. Die Ausstellung ist bereits wundervoll, obwohl noch nicht ganz fertig. (Schw. M.)

Zur Confirmation!

Galater 5, 24.

Wie freu' ich mich in stillen Stunden!
Ich habe Ruh' in Dir, o Gott, gefunden,
Die himmlisch entzückt.
O Lust, zu Dir sich zu erheben,
Mit jedem Athem und Bestreben
Dich zu empfinden, Dir zu leben,
Der göttlich erquickt.

Gott sei denn hoch von mir gepriesen,
Mein Gott, mein Heil, daß Du mich unterwiesen,
Stets selig zu sein.
Dir will ich mich nur einverleiben,
Mich Dir zum Eigenthum verschreiben,
Und ewig treu an Dir verbleiben,
Stets Deiner mich freu'n.

Laß nur nicht zu, daß ich zur Erde
Von Dir hinweg gelodet werde,
Mein Herr und mein Gott!
Laß meine Fehler mich stets finden,
Hilf stets mir den Betrug der Sünden
Durch den Gedanken überwinden:
Nichts bleibt im Tod.